

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 181 (2015)
Heft: 4

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Martin Cüppers et al (Hrsg.)

Naziverbrechen

Täter, Taten, Bewältigungsversuche

Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2013, ISBN 978-3-534-26311-0

Die letzten 20 Jahre bilden die produktivste Phase der Forschung zur Vernichtung der europäischen Juden, zu den Opfern und den Tätern. Die Jahre davor sind mittlerweile selbst in den Fokus der Forschung gerückt. Eine Zäsur stellen bestimmte Publikationen von Christopher Browning und Daniel J. Goldhagen zu Beginn der 1990er Jahre sowie die Eröffnung der Ausstellung «Vernichtungskrieg. Verbrechen der Wehrmacht 1941 bis 1944» 1995 dar. Dieses «Neufokussieren» auf den Täterkreis fällt nicht

per Zufall in diese Zeit. Die geopolitischen Vorgaben sind bekannt: Ende des Ostblocks und Öffnung der bis dahin für westliche Wissenschaftler unzugänglichen Archive. Die Konsequenzen waren eine neue, differenziertere Auseinandersetzung mit den Institutionen und Tätergruppen der Shoa – hier insbesondere mit den Taten der bis dahin als sauber geltenden Wehrmacht und Ordnungspolizei – und eine Fülle von Regionalstudien mittels lange vernachlässigter und unzugänglicher Quellenbestände.

Aus Anlass des 65. Geburtstags von Klaus-Michael Mallmann – selber ein prägender Historiker der aktuellen Täterforschung – vereinen die Herausgeber des vorliegenden Bandes namhafte Experten zum Themenkreis um Verfolgung und Vernichtung während der Zeit des Dritten Reiches. Das breite Themenspektrum hat zur Folge, dass die vorliegenden Studien leider nur Streiflichter auf aktuelle Forschungsergebnisse werfen können.

Philippe Müller

Richard Schmid

Ruhn, abtreten!

Erinnerungen an 1121 Diensttage in der Schweizer Armee

Herisau: Appenzeller Verlag, 2014, ISBN 978-3-85882-691-6

Ist einer ein Militärkopf, wenn er gesteht, dass er 1977 gern in die Rekrutenschule einrückte – nach acht Tagen allerdings die Nase ein erstes Mal voll hatte –, darauf Vorschläge zum Weitermachen mit Stolz annahm, hoch motiviert zehn WK's als Mitrailleurzugführer in der FüS Kp III/73 absolvierte, sich nach der Umteiling vom Auszug in die Landwehr von neuen Vorgesetzten noch «zu Höherem» ermuntern liess, freudig die Karriere als Kompaniekommandant fortsetzte und 2008 als Major im Assistenzdienst eines Inf Bat für die Euro 08 abtrat – mit 1121 Diensttagen oder umgerechnet drei Jahren und 26 Tagen?

Nein, nicht berechnender Karrierismus, sondern milizbewusster Idealismus beseelte den Offizier Richard Schmid zum Dienst am Vaterland. Der Sohn eines Gastwirts und Train-Kolonie-Kommandan-

ten aus Oberbussnang TG, gelernter Landwirt, heute Regionenleiter bei Swissematic und Vater zweier Söhne im Offiziersrang, bekräftigt seine Haltung mit Jeremias Gotthelfs Zitat: «Im Hause muss beginnen, was leuchten soll im Vaterland», das er einem 200-seitigen Buch über seine Dienst-erlebnisse voranstellt.

Mit erstaunlichem Erinnerungsvermögen schildert Schmid seine Dienstleistungen über die Zeitspanne von 32 Jahren. Es ist eine Militärgeschichte aus der Truppenperspektive. Der Autor beschreibt, wie die Armeeformen 61, 95 und XXI den Dienstbetrieb veränderten. Er kommentiert den Wandel nicht, zieht aber ein positives persönliches Fazit seiner Militärzeit: Stärkung des Durchhaltevermögens, Übernahme von Führungsverantwortung schon in jungen Jahren, Kontakte mit Menschen verschiedenster Herkunft. Aus

Anekdoten schimmert auch durch, wieso «das Militär» ein unerschöpfliches Männerthema ist.

Interessant sind sodann Schmid's subtil angedeutete Erfahrungen mit Vorgesetzten. Dass der ehemalige Kommandant der F Div 7 und spätere Generalstabschef Hans-Ulrich Scherrer das Buch-Vorwort verfasste, war kein Zufall: Er war für Schmid ein Vorbild – und ebenfalls Ostschweizer Troupier. Für Ostschweizer Armeeangehörige dürfte die Lektüre auch besonders interessant sein: Sie dokumentiert die Verwurzelung der 120-jährigen FüS Kp III/73, die Hauptmann Schmid als letzter Kommandant 1994 aufzulösen hatte, mit dem Thurgau, sowie der nachfolgenden Mech FüS Kp I/73, die er als Erster kommandierte.

Hans-Peter Widmer



Nr. 04 – April 2015

181. Jahrgang

Impressum

Präsident Kommission ASMZ

Christoph Grossmann, Oberst i Gst a D, Dr. oec. HSG

Chefredaktor

Oberst i Gst Peter Schneider (Sch)

Redaktionssekretariat

ASMZ c/o Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil
Telefon +41 44 908 45 60
Fax +41 44 908 45 40
E-Mail: redaktion@asmz.ch

Stellvertreter des Chefredaktors

Oberst i Gst Michael Arnold,
lic.phil.II (AM)

Redaktion

Oberst i Gst Andreas Cantoni (ac)
Andrea Griching Zelenka, lic.phil. (ga)
Oberstlt Dieter Kläy, Dr.phil. (dk)
Hptm Christoph Meier (cm)
Major Peter Müller, Dr. rer. pol. (pm)
Hptm Daniel Ritschard, lic.oec.HSG (DR)
Major Markus Schuler (M.S.)
Oberstlt Jürg Studer (St)
Oberstlt Eugen Thomann, lic.iur. (ET)
Major Walter Troxler, Dr.phil. (Ti)

Herausgeber

Schweizerische Offiziersgesellschaft

Verlag

Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil

Verleger: Christian Jaques

Geschäftsführung

Regula Ferrari, Telefon +41 44 908 45 60
E-Mail: ferrari@asmz.ch

Anzeigen/Beilagen

Silvio Seiler, Telefon +41 44 908 45 61
E-Mail: inserate@asmz.ch

Abonnemente

Silvia Riccio, Telefon +41 44 908 45 65
E-Mail: abo@asmz.ch
Adressänderungen bitte mit Abonnementnummer (s. Adressetikette) angeben.

Layout: Stefan Sonderegger

Bezugspreis

inkl. 2,5 % MwSt
Kollektivabonnement SOG ermässigt
Jahresabo Inland Fr. 78.– /
Ausland Fr. 98.–
Probeabo Schweiz (3 Ausgaben) Fr. 20.–

Auflage: Druckauflage 19500

Druck: galledia ag, 9230 Flawil

© Copyright

Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion und Quellenangabe

www.asmz.ch

Nächste Ausgabe: 4. Mai 2015

Schwergewicht:

- WEA aus der Sicht Kdt Heer
- Maison de la Paix
- Territorialregion 2